

Wau-Holland-Stiftung
22083 Hamburg/Germany
<http://www.wau-holland-stiftung.de>



"Projekt 04: Informationsfreiheit verteidigen"
Transparenzbericht 2011

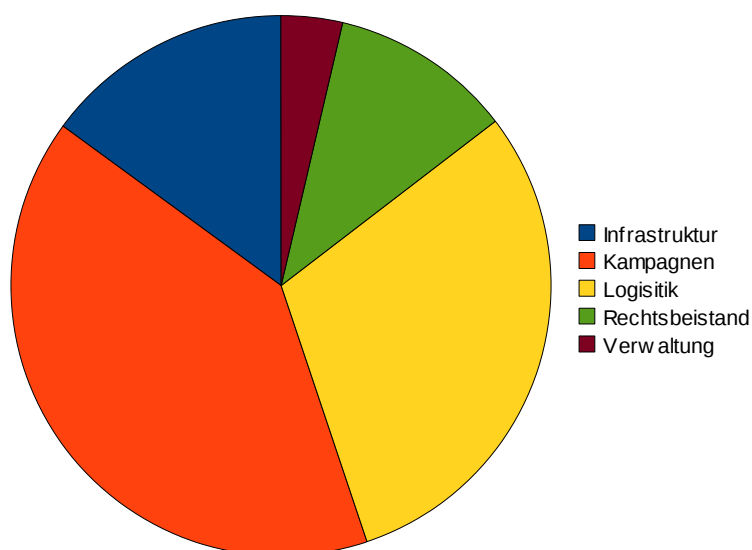
Schnell-Übersicht

(Alle Angaben in Euro; Spenden/Ausgaben in Fremdwährungen wurden zu den jeweiligen Tageskursen verbucht)

1. Einnahmen **139'401.88**

2. Ausgaben **660'522.84**

2.1. Infrastruktur	98'728.45
Allgemeine Infrastruktur	59'933.62
Technische Infrastruktur	12'209.28
Software	26'585.55
2.2. Kampagnen	265'651.40
Recherche	64'330.08
Journalistische Aufbereitung	58'578.38
Technische Aufbereitung	31'168.52
Öffentlichkeitsarbeit	111'574.42
2.3. Logistik	199'780.16
Projektleitung	72'000.00
Planung	40'882.29
Logistik	86'897.87
2.4. Rechtsbeistand	72'106.76
2.5. Verwaltung	24'256.07

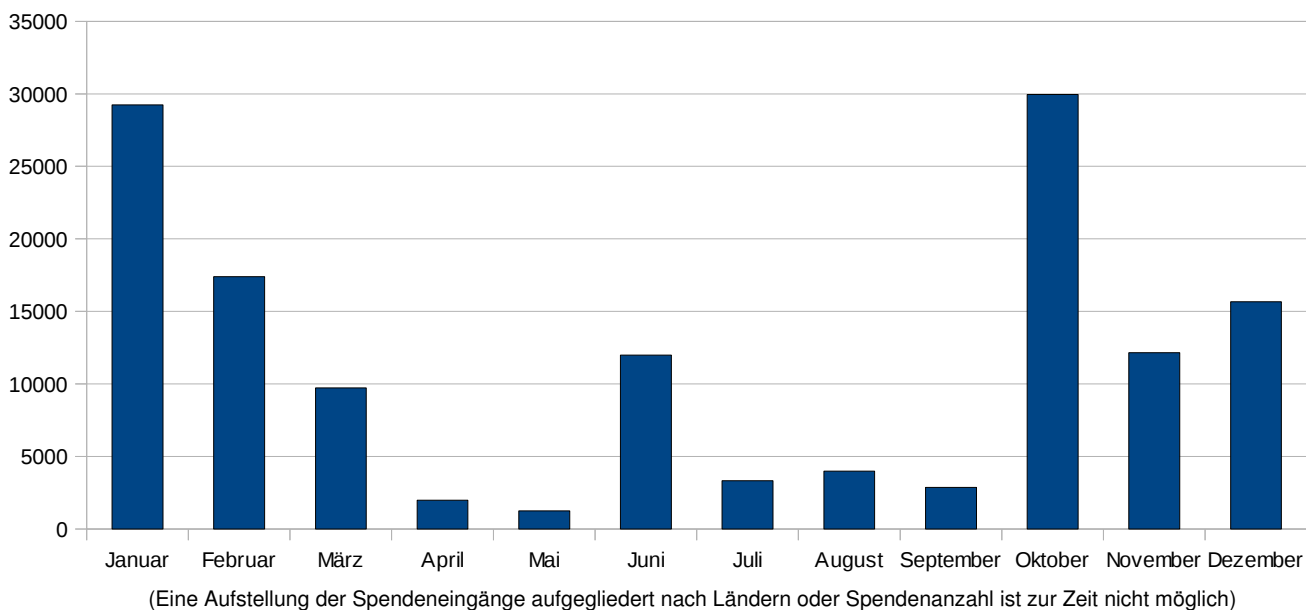


1. Spenden-Eingänge **€ 139'401.88**

Die folgenden Spenden wurden durch Überweisung oder Einzahlung auf das Konto des Projektes 04 der Wau-Holland-Stiftung getätigt und sind (summarisch) nach Monat aufgelistet:

Monat	Spendenbetrag
Januar	29'235.85 €
Februar	17'385.59 €
März	9'715.56 €
April	1'984.84 €
Mai	1'251.49 €
Juni	11'974.54 €
Juli	3'227.78 €
August	3'987.37 €
September	2'863.99 €
Oktober	29'953.16 €
November	12'159.67 €
Dezember	15'662.04 €
Total	139'401.88 €

Kumulierte Spendeneingäng pro Monat:



2.1. Infrastruktur

€ 98'728.45

- **Allgemeine Infrastruktur**

Für die Tätigkeiten der engagierten Hilfspersonen und ehrenamtlich tätigen Helfer wurden im Jahr 2011 für mehrere Monate Büroräume angemietet, zum Teil fielen die Arbeiten auch während mehrtägiger Konferenzen an. Für diese Konferenzen wurden jeweils geeignete Räume mit Internet und Konferenzinfrastruktur angemietet. Im Jahr 2011 wurden hier von zwei Unternehmen Räumlichkeiten angemietet.

- **Technische Infrastruktur**

Unter der Bezeichnung technische Infrastruktur sind hier nur die Serverinstallationen zur Organisation des Datenflusses erfasst. Dies umfasst die Colocation von Servern, Serverhardware, Internetanbindung, Einrichtungskosten sowie alle weiteren Kosten, die für den Betrieb der Hard- und Software anfallen. Die im Kontext angemieteter Räume organisierten Internetanschlüsse etc. sind als allgemeine Infrastrukturkosten verbucht. Im Jahre 2011 waren bei insgesamt drei Internetdienstleistern Server untergebracht.

- **Software**

Zur Verwirklichung der Projektziele haben im Jahr 2011 verschiedene Entwickler Komponenten für die Entgegennahme, die interne Sichtung und die Veröffentlichung von Materialien erstellt. Die meisten dieser Tätigkeiten waren ehrenamtlich, im Jahre 2011 haben 2 Entwickler hierfür eine Vergütung bekommen.

2.2. Kampagnen

€ 265'651.40

Kosten in diesem Bereich entstehen vor allem in der vorbereitenden Sichtung und Aufarbeitung von eingegangenen Materialien, z.B. Videobearbeitung, Sichtung und Ordnung von Dokumenten in grosser Zahl nach Sachgebieten und Prioritätsstufen, Anonymisierung etc. Die schliesst die Herbeiziehung externer Fachleute (z.B. Journalisten / Redakteure) sowie die Öffentlichkeitsarbeit ein.

Im Jahre 2011 fanden folgende Kampagnen und Aktionen statt:

1. Zu verschiedenen Zeitpunkten 2011 (nach jeweiliger Vorbereitung): Die in Abstimmung mit Medienpartnern synchronisierte und anonymisierte Veröffentlichung von länderspezifischen Texten von öffentlichem Belang aus dem "cables"-Leak des Vorjahrs.
2. Veröffentlichung am 02.02.2011 (nach Vorbereitung): Analyse von amerikanischen Unternehmen zur Ausarbeitung eines "Zersetzungsplans" für Wikileaks. Diese war bei Hintergrundrecherchen zur Blockade von PayPal, VISA und Mastercard zugespielt worden.
3. Veröffentlichungen ab 25.04.2011 (nach mehrmonatigen Vorbereitungen): Dossiers aus dem US-Gefängnis in Guantanamo Bay zur Beleuchtung von

Menschenrechtsverletzungen ("Guantanamo Files"). Mit Medienpartnern synchronisiert und mit Hintergrundrecherchen angereichert.

4. Veröffentlichungen ab 01.12.2011 (nach mehrmonatigen Vorbereitungen): Die mit Medienpartnern und NGOs abgestimmte Veröffentlichung von Materialien zu Aktivitäten von Unternehmen für Telekommunikationsüberwachung, um die öffentliche Diskussion zu unterstützen ("Spy Files").

- **Inhaltliche Aufbereitung / Recherche**

Zur Verifizierung der Echtheit und Relevanz zugegangenen Materials waren im Jahre 2011 im wesentlichen 3 Personen beschäftigt, die hierfür auch mehrere Reisen unternommen haben. Zum Verständnis fremdsprachlichen Materials war temporär eine weitere Person mit Recherchen beschäftigt.

- **Journalistische Aufbereitung**

Zur journalistischen Aufbereitung, insbesondere der Kontextualisierung zugegangenen Materials und der erklärenden Beleuchtung von Hintergründen und Zusammenhängen, wurden verschiedene Journalisten engagiert und ihr Aufwand entsprechend vergütet. Im Jahr 2011 waren damit insgesamt sechs Journalisten als Hilfskräfte in diesem Aufgabenbereich tätig.

- **Technische Aufbereitung**

Im Vorfeld von Veröffentlichungen werden die Materialien technisch für die Verbreitung im Internet aufbereitet. Diese Tätigkeiten wurden im Jahre 2011 überwiegend ehrenamtlich erbracht, lediglich für eine besonders aufwändige Aufbereitung wurde die Tätigkeit honoriert. Die für die Organisation der ehrenamtlich Tätigen aufgelaufenen Aufwendungen wurden im Logistikbereich erfasst.

- **Öffentlichkeitsarbeit**

Die Öffentlichkeitsarbeit wird neben Julian Assange primär von dem dafür engagierten Sprecher Kristinn Hrafnsson koordiniert. Zusätzlich wurden verschiedene Videodokumentationen, Kurzfilme und Beiträge erstellt. Ebenso sind hier Grafikarbeiten und Ausrichtungskosten von Pressekonferenzen sowie Reisen zu Presseterminen erfasst. Hier wurden auch die Kosten von Übersetzungstätigkeiten zugeordnet. In diesem Bereich waren insgesamt bis zu sieben Hilfspersonen (teils temporär) und drei Dienstleister tätig.

2.3. Logistik

€ 199'780.16

- **Projektleitung**

Die inhaltliche Projektleitung obliegt Julian Assange, mit dem ein entsprechender Projekt-Vertrag geschlossen wurde. Ihm obliegt auch die inhaltliche Abnahme der Tätigkeiten.

- **Planung**

Die Planung umfasst die Koordination von Terminen, Treffen und anderen Aktivitäten, inklusive der regelmäßigen Abstimmung mit den Akteuren über den Fortgang vereinbarter Aktivitäten.

- **Logistik**

Die Logistik des Projektes umfasst:

1. Technische Ausrichtung von Treffen und Konferenzen,
2. Infrastruktur für Tätigkeiten im Projekt,
3. Organisation von Reisemitteln bzw. Reisen,
4. Koordination und Infrastruktur für ehrenamtlich engagierte Projektmitarbeiter.

Zusätzliche Kosten entstehen für die Teilnahme an Konferenzen, Meetings, Vorträgen, Treffen mit Pressevertretern und Verantwortlichen für die Infrastruktur. Für die WikiLeaks-Aktivisten wurden Reisekosten nach Belegen bezahlt, in der Regel Flüge Economy Class, Bahn 2. Klasse und Hotelunterbringung in mittlerer Preislage. Häufig fielen allerdings auch keine Übernachtungskosten an, da eine private Unterbringung erfolgte.

2.4. Rechtsbeistand

€ 72'106.76

Es wurden anwaltliche Beratungskosten für Projekt-Kampagnen/-Aktionen erstattet, jedoch keine Kosten für personen-bezogene juristische Beratung oder anwaltliche Vertretung in Gerichtsverfahren. Kosten entstehen durch die Beratung bei Kampagnen / Aktionen (sowohl im Vorfeld als auch danach) und bei drohenden juristischen Auseinandersetzungen.

Dies beinhaltet unter anderem die Klärung der juristischen Bewertung des eingegangenen Materials, der Sicherstellung der rechtlichen Unbedenklichkeit von Veröffentlichungen, der Gestaltung von rechtlichen Vereinbarungen mit Medien- und Projektpartnern, sowie der Klärung fiskaler Fragen. Dafür wurde im Jahre 2011 eine Kanzlei in England und eine Kanzlei in Deutschland engagiert. Zusätzlich halfen rechtskundige Personen ehrenamtlich bei der rechtlichen Bewertung von Fragestellungen im Projekt.

2.5. Verwaltung

€ 24'256.07

Dies beinhaltet die Verwaltungskosten auf Seiten der Stiftung: Buchhaltung, Rechtsberatung und Reisekosten von Vorstandsmitgliedern und Deligierten für das Projektmonitoring. Die laufenden Verwaltungsgeschäfte (Aktenführung, Zahlungsmanagement, Bankgeschäfte) werden von Vorstandsmitgliedern ehrenamtlich geleistet.

Anmerkung zu Aufwandsvergütungen

Es wurden für einige wenige Projektleiter und -Aktivisten regelmässige Aufwandsvergütungen nach Rechnungsstellung erstattet. Die Vergütungen orientieren sich jeweils an den Vergütungsstufen von Greenpeace Deutschland und sind in den entsprechenden Kategorien dieses Transparenzberichtes verbucht.